

	<p>Objekt: Teekanne mit Kakiemon-Dekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1910.144 a,b</p>
--	---

## Beschreibung

Kegelartig gebauchter Gefäßkörper auf Standring mit Deckel, profiliertem, an der Kante nach außen gestelltem Hals, Ohrhenkel mit palmettenartigen Ansätzen und geschwungenem Röhrenausschuss mit Medusenmaske am Ansatz. Auf der Wandung und am Deckel mehrfarbige Darstellung türmchenähnlicher Aufbauten mit Felsen und „Indianischen“ Blütenranken; entsprechende Blütenranke auch am Henkelrücken. Waagrecht ausgezogener Deckelrand und Knauf oben lüsterfarben bemalt. Zuerst – 1710/15 – in Böttchersteinzeug ausgeführt, erfreute sich dieser Kannentyp in Porzellan großer Beliebtheit und wurde erst 1730 vom Modell der kugeligen Teekanne mit I-Henkel verdrängt. ohne Marke  
Schenkung von Hugo Haschke, Leipzig, 1910. Ehemals Slg. Adalbert von Lanna, Prag

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, Aufglasurbemalung  
Maße: Höhe: 11,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1720-1730
	wer	Meißner Porzellan
	wo	Meißen

## Schlagworte

- Architektur
- Kanne
- Maske

- Tee
- Tischkultur
- Trinken